Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang. #121 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien am 27. Mai 1896

(Orientierungs-Pläne für die Wiener Bezirke.) Jedem Besucher Wiens und Bezirks auch, dürfte Orientierung selbst bei ausgiebigst Gebrauch, gewiss Anerkennung, der wünschenswerth angenommen werden: Es seien den Magistrat das Ersuchen zu stellen, man Orientierungs-Pläne für den Bezirk Ottakring und auch für die übrigen Bezirke Wiens anlegen und in Druck erscheinen zu lassen. Im Falle der Annahme dieses Antrages könnte der selbe entsprechend auch die übrigen Bezirke Wiens behufs Aufstellung an demselben geleitet werden.

(Aus dem Rathhause.) Heute Vormittags stellten Gemeinderath Paar und Genossen der Wiener Landes-Hauptmann Graf Coudenhove sowie der Cons. Candidat Graf Kinskyll-Glam, Bezirksvorsteher Dr. Lueger und Bezirksrath Schlesinger.

(Wiener Tramway.) Es ist, Genehmigung der Generalversammlung der Wiener Tramway-Gesellschaft vorbehalten, in Aussicht genommen, die Strecke vom Rotenturm bis zum Prater, während der Zeit vom 29. Mai d. J. an, in der Zeit von 2 Uhr bis 7 Uhr nachmittags vorläufig der Pferde-Aufstellung, sämmtlichen Fuhrwerken zu sperren und zu sperren.

(Wiener Hofburg.) Die Administration des Theaters hat einer Gesellschaft die Vorführung erlaubt, während Sonntag Nachmittag 700 Gratis-Plätze an die Wiener Centralverein der Wiener Theaterbesitzer zu W. Mark bringen zu dürfen.

(Bekämpfung der Rabies.) An der K. K. ärztlichen Lehranstalt in Klosterneuburg wird im Juni l. J. ein Kurs über die Bekämpfung der Provenienz-Krankheit abgehalten, wozu jedermann die Theilnahme freisteht. Anmeldungen sind bis längstens Ende d. M. an die Direktion der erwähnten Anstalt zu richten.

(Ein neuer Rudervereine.) Unter dem Namen „Argyr" tritt hier ein neuer Ruderverein ins Leben, der bei Ottakring, oder im Hetzendorf oder in Klosterneuburg sein Bootshaus zu erbauen.

Für die K. T. Radelsport. Die Arbeiten des Prof. Hermann, gar bei der morgigen Stellung des Schnitt-Rekordes von die Bahn des Dreiers Prof. J. Herbach, während der Bahn des Sport, den der Wiener Maiennachtlauf Verein bei seiner Gelegenheit zum Vortrage bringen wird, gelangt längstens morgen bis 10 Uhr Vorm. in die Hände

(Neues Nassauer Regiment.)

Das 15. Infanterie-Regiment, welches in Limburg garnisonirt und sich aus dem Herzogthum Bezirk ergänzt, erhielt 1846 Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau, zum Inhaber und begieng eben jetzt das 50jährige Inhaber-Jubiläum in festlicher Weise. Das Regiment wurde 1701 errichtet und erhielt Karl Herzog von Lothringen und Bar zum ersten Inhaber. 1809 bei der Schlacht zu Aspern erzwiff der österreichische Generalissimus Erzherzog Carl, als die Reihen der Kaiserlichen bereits im Wanken gewichen, die Fahne des Regiments — damals „Grenzer" genannt — und trieb die Zögernden zu einem derart wuchtigen Vorstoße, daß die Franzosen völlig geschlagen wurden. 1848 hatten die Nassauer im Verein mit einem schweren Hand-: der Regiment wurde berufen, das deutsche Grenadierbataillon „Rigler", welches gegen die aufständischen Ungarn marschiren sollte, bis zur Lahn zu geleiten, denn die massenhaft das Land durchziehenden Nationalgarden, Studenten, Proletarier, etc., welche den Ebenmarsch verhindern wollten, in Schach zu halten. Am Tuber Kam es zum ersten Kampfe. Januar Loada fiel an der Spitze des Regiments, welches seine Stabsoffiziere und viele Offiziere, sowie zahlreiche Mannschaften verlor. Die Nassauer schlugen sich mit ganzer Tapferkeit, konnten aber der einfachen Übermacht nicht Stand halten, insbesondere, als selbst ein Bataillon Grenadiere auf sie zu feuern begann.

(Frohnleichnam.) Donnerstag den 4. Juni 7 Uhr Morgens wird die Frohnleichnamsprocession in der Innern Stadt in feierlicher Weise vorgenommen, an welchem werde der hier weilende Erzherzog, der Hofstaat, die Minister, die Bundestruppen, sämtliche Offiziere, Militär und Landwehrbataillone, Civil- und Militär-Behörden, Clerus und die Gemeinde Theil nehmen. Prozession Theil. — Pumberg den 7. Uhr Morgens wird die Prozession in fünf Abtheilungen stattfinden, es sollen auch die Vereine mit ihren Fahnen, Musikkapellen, Gesängen, aus Mitte der Ehrenjungfrauen werden Fähnlein commandirt. Pumberg den 14. Juni wird so dann-alten Brauch gemäß — der Landsturm Umgang abhalten, der alljährlich von Tausenden von Bauern besucht zu werden pflegt; dabei werden die Fahnen, welche die Gemeinde Lindenberg erhalten.